

DIN 53978**DIN**

ICS 71.080.20

Ersatz für
die 2003-08 zurückgezogene
Norm
DIN 53978:1992-07

**Tetrachlorethen (Perchlorethylen) –
Anforderungen und Prüfungen**

Tetrachlorethylene –
Specifications and tests

Tétrachloréthylène –
Spécifications et essais

Gesamtumfang 8 Seiten

Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB) im DIN

Vorwort

Diese Norm wurde vom NAB-Arbeitsausschuss 5 „Lösemittel“ aus der Arbeit des früheren NMP-Arbeitsausschuss 564 „Prüfung von Hilfsmitteln für die Chemischreinigung“ des Normenausschusses Materialprüfung (NMP) im DIN übernommen.

Die Berücksichtigung der zwei Qualitätsstufen „stabilisiertes hochreines Tetrachlorethen 99,9“ und „stabilisiertes reines Tetrachlorethen 99,5“ war erforderlich, um einerseits nicht nur für werkfrische Ware, sondern auch für Tetrachlorethen aus Recycling-Prozessen Spezifikationen festzulegen.

Die Internationale Norm ISO 2213:1972, *Perchloroethylene for industrial use — Methods of test*, wurde im Mai 2002 ohne Ersatz zurückgezogen.

In dieser Norm bedeutet Prozent (%) bei Angabe von Gehalten Massenanteil in Prozent.

Änderungen

Gegenüber der 2003-08 zurückgezogenen Norm DIN 53978:1992-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) die Norm wurde redaktionell überarbeitet und die normativen Verweisungen wurden aktualisiert;
- b) der Inhalt der Norm wurde nicht geändert.

Frühere Ausgaben

DIN 53978: 1973-08, 1981-01, 1992-07

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für stabilisiertes

hochreines Tetrachlorethen 99,9

sowie für stabilisiertes

reines Tetrachlorethen 99,5.

Spezialstabilisiertes Tetrachlorethen kann bei den Anforderungen nach Abschnitt 4 dieser Norm nicht geprüft werden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokumentes erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokumentes (einschließlich aller Änderungen).

DIN 51405, *Prüfung von Mineralöl-Kohlenwasserstoffen, verwandten Flüssigkeiten und Lösemitteln für Lacke und Anstrichstoffe — Gaschromatographische Analyse — Allgemeine Arbeitsgrundlagen*

DIN 51757, *Prüfung von Mineralölen und verwandten Stoffen — Bestimmung der Dichte*

DIN 51777-1, *Prüfung von Mineralöl-Kohlenwasserstoffen und Lösemitteln — Bestimmung des Wassergehaltes nach Karl Fischer — Direktes Verfahren*

DIN 53172, *Lösemittel für Lacke und ähnliche Beschichtungsstoffe — Bestimmung des Abdampfdruckstandes*

DIN EN ISO 6271-1, *Klare Flüssigkeiten — Bestimmung der Farbe nach der Platin-Kobalt-Skala — Teil 1: Visuelles Verfahren*

DIN EN ISO 6271-2, *Klare Flüssigkeiten — Bestimmung der Farbe nach der Platin-Kobalt-Skala — Teil 2: Spektralphotometrisches Verfahren*

DIN EN ISO 15528, *Beschichtungsstoffe und Rohstoffe für Beschichtungsstoffe — Probenahme*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gelten die in DIN 51405 angegebenen Begriffe der gaschromatographischen Analyse und der folgende Begriff.

3.1

Alkalität

diejenige Menge an Natriumhydroxid, die der zum Neutralisieren der Probe unter den hier festgelegten Bedingungen erforderlichen Menge an Salzsäure äquivalent ist

ANMERKUNG Die Alkalität wird als Massenanteil in Prozent, bezogen auf die zur Bestimmung vorgelegte Probenmenge, angegeben.